

Vils



aktuell

mit Rückblick 2018

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 92 Dezember 2018

FROHE FESTTAGE

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Stadträte,
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie
die Vizebürgermeisterin und der Bürgermeister
wünschen allen Vilserrinnen und Vilsern

**ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles
Jahr 2019!**



Gibt es ein Christkind?

Vor mehr als 100 Jahren schrieb die achtjährige Virginia einen Leserbrief an die "New York Sun":*
„Ich bin acht Jahre alt. Einige meiner Freunde sagen, es gibt kein Christkind. Papa sagt, was in der „Sun“ steht, ist immer wahr. Bitte sagen Sie mir: Gibt es ein Christkind?“

„Virginia, Deine kleinen Freunde haben nicht recht. Sie glauben nur, was sie sehen: Sie glauben, dass es nicht geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können. Aller Menschengestalt ist klein, Virginia, ob er nun einem Erwachsenen oder einem Kind gehört. Im Weltall verliert er sich wie ein winziges Insekt. Solcher Ameisenverstand reicht nicht aus, die ganze Wahrheit zu erfassen und zu begreifen.

Ja, Virginia, es gibt ein Christkind.

Es gibt es so gewiss wie die Liebe und die Großherzigkeit und die Treue. Und Du weißt ja, dass es all das gibt, und deshalb kann unser Leben schön und heiter sein. Wie dunkel wäre die Welt, wenn es kein Christkind gäbe! Sie wäre so dunkel, als gäbe es keine Virginia. Es gäbe keinen Glauben, keine Poesie – gar nichts, was das Leben erst erträglich machte. Ein Flackerrest an sichtbarem Schönen bliebe übrig. Aber das ewige Licht der Kindheit, das die Welt erfüllt, müsste verlöschen. Es gibt ein Christkind, sonst könntest Du auch den Märchen nicht glauben. Gewiss, Du könntest Deinen Papa bitten, er solle an Heiligabend Leute ausschicken, das Christkind zu fangen.

Und keiner von ihnen würde das Christkind zu Gesicht bekommen. Aber was würde das schon beweisen?

Kein Mensch sieht es einfach so. Das beweist gar nichts. Die wichtigsten Dinge bleiben meistens Kindern und Erwachsenen unsichtbar. Die Elfen zum Beispiel, wenn sie auf Mondwiesen tanzen. Trotzdem gibt es sie. All die Wunder zu denken – geschweige denn sie zu sehen –, das vermag nicht der Klügste auf der Welt.

Was Du auch siehst, Du siehst nie alles.

Du kannst ein Kaleidoskop aufbrechen und nach den schönen Farbfiguren suchen. Du wirst einige bunte Scherben finden, nichts weiter. Warum? Weil es einen Schleier gibt, der die wahre Welt verhüllt, einen Schleier, den nicht einmal die größte Gewalt auf der Welt zerreißen kann. Nur Glaube und Poesie und Liebe können ihn lüften.

Dann werden die Schönheit und Herrlichkeit dahinter auf einmal zu erkennen sein.

„Ist das denn auch wahr?“, magst Du fragen. Virginia, nichts auf der ganzen Welt ist wahrer und nichts beständiger. Das Christkind lebt, und es wird ewig leben. Sogar in zehnmal zehntausend Jahren wird es da sein, um Kinder wie Dich und jedes offene Herz mit Freude zu erfüllen.

Frohe Weihnacht, Virginia!

Dein Francis Church

* Die Sache war dem Chefredakteur der „New York Sun“ so wichtig, dass er einen erfahrenen Kolumnisten, Francis P. Church, beauftragte, eine Antwort zu entwerfen – für die Titelseite der Zeitung - das war 1897. Der Text wurde so berühmt, dass er Jahr für Jahr bis zur Einstellung der „Sun“ 1950 auf der Titelseite erschien.



**D
A
N
K
E**

**Die ehemaligen Mitarbeiter
der Fa. Schretter & Cie
bedanken sich bei der
Geschäftsleitung und
dem Betriebsrat für den
gemütlichen
Pensionistenabend
im Gasthof „Krone“ Vils
am 20. November 2018.**

*Ohne das (finanzielle)
Engagement heimischer
Unternehmen und
Firmen für Vereine,
Einrichtungen und
Institutionen wäre in Vils
vieles nicht möglich.*

*Auch die Herausgabe
von Vils aktuell und der
Jahreskalender wird von
vielen unterstützt und
dafür sagen wir allen ein
herzliches
DANKESCHÖN!*



Jungbürgerfeier



FLA Gold für HV Christina Huter

Am Samstag, den 17.11.2018, fand in der Tiroler Landesfeuerwehrschule in Telfs der 25. Leistungsbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Gold statt. Insgesamt konnten 63 Mitglieder aus Tirol und dem benachbarten Südtirol den Bewerb erfolgreich absolvieren. Unser Mitglied HV Christina Huter ist ebenfalls zu dem auch als „Feuerwehrmatura“ bezeichneten Leistungsbewerb angetreten. Bereits 2017 nahm sie mit Erfolg beim Atemschutzleistungsabzeichen in Gold teil. Nun dürfen wir ein Jahr später mit Stolz berichten, dass sie auch den Bewerb zum FLA Gold erfolgreich gemeistert hat.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung von der gesamten Feuerwehr der Stadt Vils. (T/F: FFV)



Bei der Schlussveranstaltung konnten ihr Kdt. HBI Ronny Winkler und Schriftführer HV Nicolas Tröber persönlich gratulieren.

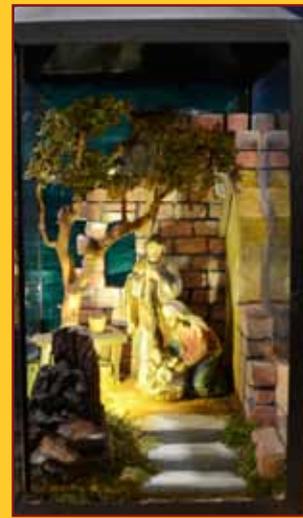
Jeden Tag ein neues Fenster :

1. Mathilda Schwarz
2. Klöppelgruppe
3. Philipp Immler, Johannes Buchegger
4. Anika Kofler
5. Chiara und Giuliano Giambalvo
6. Lea Hornstein, Julia Friedl
7. Susi Dirr
8. Kommunionkinder
9. Sarocha Khunchob
10. Lena Wagner, Liv Lachmair
11. Ylvia Krenslhner
12. Andi Dirr, Irene Schneider
13. Livia Buchegger
14. Joanna Eberle, Joana Giambalvo
15. Klara Schwarz
16. Miriam Nagele, Michelle Wex
17. Lena Prandini, Nadja Marth
18. Alexander Dirr, Laura Kerber
19. Firmlinge
20. 1. NMS - Buben
21. 1. NMS - Mädchen
22. Stefanie Schretter
23. Firmlinge
24. Stadtpiraten

Adventskalender am Rathaus



Eröffnung am Stadtplatz mit der Adventkranzsegnung



Ein Dank den Krippenfreunden für die Tombola-Spende



ADVENT MARKT



Zahlreicher Besuch im Stadtsaal



Adventkalendereröffnung am Rathaus



Adventkalendertrio

Den „Himmel in Flammen“ hielt Lutz Norrmann fest und ...



Bücherflohmarkt in der Bücherei

Zur Zeit gibt es in der Bücherei einen Bücherflohmarkt. Angeboten werden Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, Klassiker, Ratgeber usw.

Während der Öffnungszeiten

Mittwoch, 17 – 19 Uhr und

Freitag, 17 – 19 Uhr

kann in der Bücherei geschmökert und eventuell das eine oder andere Buch erworben werden.

(Freiwillige Spenden).

Das Büchereiteam freut sich auf zahlreiche Besucher!



Bastelideen



aus
alten
Büchern

Wir haben auch alte Bücher mit Bastelvorschlägen, die Bücher können gleich mitgenommen werden.

Weihnachten in der Bücherei

Wie jedes Jahr liegen auch heuer wieder in der Vorweihnachtszeit zahlreiche Bücher zu den Themen „Advent“, „Nikolaus“ und „Weihnachten“ auf.



Große Auswahl an Weihnachtsbüchern für Kinder

(T/F: Bücherei)

In diesem Jahr sind 2 Mitarbeiterinnen aus dem Büchereiteam ausgeschieden.

Erika Petz Mattes war seit 2004 und **Heike Immler** seit 2014 im Team der Bücherei Vils tätig.

Wir danken euch für eure Mitarbeit, Unterstützung und euer Engagement und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!
Das Büchereiteam

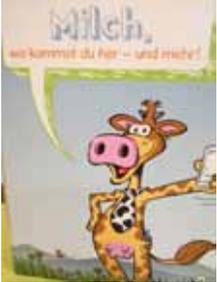
*... mit einem Augenzwinkern fragt sich Mathias Huter, ob sich der Klimawandel auch schon in Vils bemerkbar macht:
Obertor im Sonnenschein - Untertor im Nebel*





Projektwoche „Rund um die Milch“

In der 11. Schulwoche beschäftigten sich die Kinder der Volksschule mit allem Möglichen „Rund um die Milch“: Wo kommt sie her? Was ist in der Milch drin? Was kann man alles aus Milch zubereiten?



Dazu bereiteten die Lehrerinnen einen Projektstisch mit vielfältigen Materialien vor, mit denen sich die Kinder je nach Alter und Interesse in ihrer Freiarbeit auseinandersetzen konnten. Jede Klasse konnte in dieser Woche auch einen Bananenshake zubereiten und genießen. Am Freitag gab es einen gemeinsamen Projektabschluss und die Woche endete mit dem groovigen „Bananenshakesong“.

Texte/Fotos: VS

Ausflug in den Steinbruch

Einen der letzten schönen Novembertage nutzen die Drittklässler, um gemeinsam mit Werner und Sabine vom Verein Natopia einen Wandertag in den Steinbruch Fall zu unternehmen. Ausgerüstet mit Schutzhelmen führte Betriebsleiter Andreas Lintner die Mannschaft durch den Steinbruch. Nachdem der Brecher besichtigt wurde und jedes Kind einmal in die Fahrerkabine des riesigen Radladers sitzen durfte, begannen die Kinder mit Hammer und Meißel Steine zu bearbeiten. Nach getaner Arbeit ging es mit dem Bus ins Werk, um herauszufinden, was mit den zerkleinerten Steinen, die mit den Seilbahnschiffchen dorthin befördert werden, passiert. Betriebsleiterstellvertreter Thomas Ostheimer machte mit den Drittelnern einen Rundgang in der Fabrik, auf dem die Kinder anschaulich den Weg vom Stein zum fertigen Zement verfolgen konnten. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Andreas und Thomas, die den Kindern einen spannenden Vormittag ermöglicht haben.



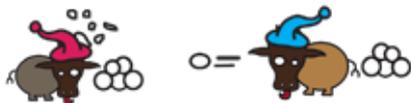
Vorlesetag in der Volksschule

Nach dem Bilderbuchkino vom "Kleinen Wir", dass sich nur in friedlicher Gemeinschaft wohlfühlt, setzten sich die Volksschüler in gemischten Gruppen zusammen. Es wurden Karten, auf denen Komplimente standen, gestaltet und in einem Korb gesammelt. Diese "Komplimentkarten" werden in der Adventszeit verschenkt und sollen die Schüler erinnern, friedlich und respektvoll miteinander umzugehen.



Völkerballturnier

Im November fand das jährlich stattfindende Völkerballturnier an der NMS Königsweg statt. Die Kinder der 3. und 4. Klasse der VS Vils, mit Unterstützung von zwei Kindern aus der VS Musau, nahmen daran erfolgreich teil und konnten nach jeweils sechs Spielen ein tolles Ergebnis erzielen. In der Klasse 3./4. Schulstufe konnte die Gruppe „Vils 1“ den dritten und die Gruppe „Vils/ Musau 2“ den vierten Platz erreichen. Herzliche Gratulation!



Völkerball im Winter

Wer Leistung fordert, muss Sinn bieten.

Victor Frankl



Die Viertklässler beim Arbeiten



Lese-Olympiade an der NMS

Der 3. Tiroler Vorlesestag fand für die Schülerinnen und Schüler der NMS in Form einer Lese-Olympiade statt. Im Vorfeld wurden in jeder Klasse die besten zwei Leser nominiert. Am Vorlesestag kämpften vier Schülerinnen und vier Schüler aus verschiedenen Altersstufen um den Titel des besten Vorlesers. Sie durften vor den in der Bücherei versammelten Mitschülern und einer fünfköpfigen Jury eine unterhaltsame Geschichte zum Besten geben und ein kurzes Gedicht vortragen. Nach einer kurzen Beratung der Jury wurde Sara W. (10 J.) aus der ersten Klasse zur Siegerin der Lese-Olympiade gekürt. Wohl verdient! Die weiteren Stockerlplätze belegten Johannes R. (11 J.) und Julia D. (12 J.). Die drei überzeugten die Jury mit einem flüssigen Lesestil und viel Selbstbewusstsein.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Gast-Juroren und ehemaligen Lehrer Cilli Ledl und Lanser Klaus und an Alexander Dirr als Vertreter der Gemeinde. Die Buchhandlungen Tyrolia und Lechleitner unterstützten die Schule dankenswerterweise mit Buchspenden. So konnten alle acht hervorragenden Vorleser mit einem Buchgeschenk für ihr Können und ihre Courage belohnt werden. Herzlichen Glückwunsch an alle Leserinnen und Leser!

Klara Schwarz, Elias Reis, Philipp Immler, Simon Haller – NMS/3a



TIROLER VORLESETAG
28. November
2018



www.tirol.gv.at/vorlesetag



(F: NMS)

Neues aus der Hammerschmiede

Restaurationsarbeiten im Jahr 2018.

Mit der Restaurierung der Decke konnten die Arbeiten an der Hammerschmiede im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Es wurden...



... das Dach komplett ersetzt, die Esse abgestützt,



der Galgen zum Öffnen der Wasserklappen ersetzt, im oberen Stockwerk eine Ausstellung eingerichtet,



die Elektrik neu eingerichtet und altersgerecht verkleidet, die Decke wieder fachgerecht ausgebessert und verputzt,



das Lager der Daumenwelle im Inneren der Schmiede gerichtet und ein kleines Fenster im oberen Stock der Schmiede eingebaut.

Es standen zu Beginn der Arbeiten ca. € 110.000,- zur Verfügung. In über 1500 Arbeitsstunden wurde dieses Geld weitestgehend aufgebraucht.



An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Spender, Gönner und öffentlichen Stellen für ihre Unterstützung.

Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, dass ein für die Stadt Vils, das Land Tirol und das Land Österreich hervorzuhebendes Kulturgut nicht dem Verfall preisgegeben wurde.

Im Jahr 2018 konnten schon mehrere Führungen in der Schmiede abgehalten werden. Diese filmunterstützten Führungen erfreuten sich großer Beliebtheit und werden sich 2019 fortsetzen.

Ferner können in der Schmiede momentan wieder kleinere Schmiedevorführungen gezeigt werden, da ein kleiner, transportabler Schmiedeofen angeschafft wurde.



Auch kann mit den in der Schmiede gefundenen Werkzeugen demonstriert werden, wie im Mittelalter Vorderladerkugeln gegossen wurden.



Für 2019 stehen nun die Außenfassade, die Fenster, eine fachgerechte Stromabsicherung, das Schiebetor, ein Holzeinlegeboden vor der Esse und die Hofsanierung auf dem Programm.

Unsere Schmiede wurde bereits in verschiedene Tourismusprogramme der umliegenden Ortschaften Füssen, Nesselwang und Reutte integriert.

Des Weiteren werden nun neben den öffentlichen Führungen für 2019 auch Schulen und Berufsschulen von uns kontaktiert, da man in der Schmiede auch hervorragenden Unterricht in den Fächern Heimatkunde, Werken und Metallverarbeitung abhalten kann.

Sollte jemand den Wunsch verspüren, sich als Führer in der Hammerschmiede einzubringen, darf er sich gerne unter hammerschmiede@vilsart.eu bei uns melden.

Der Verein VilsArt wünscht allen Vilsern und Interessierten ein erfolgreiches Jahr 2019.

VilsArt im Dezember 2019 (T/F: L.N., VilsArt)



Am Samstag, 17. November 2018 fand wieder der Konditionswettkampf im Rahmen der Bezirkscupserie statt. Heuer wurde dieser in der Sporthalle Weißenbach und nur für die Kinderklassen durchgeführt. 83 Kinder von U8 bis U12 konnten ihr Können unter Beweis stellen. Agility, Weitwurf, Standweitsprung, Hindernisparcours und noch einige weitere Geschicklichkeits- und Koordinationsaufgaben gab es zu bewältigen.

Von Seiten des SC Vils waren 6 Kinder am Start, hier die Platzierungen:

- Keller Ricarda, 17. Platz
- Schretter Melanie, 7. Platz
- Ettensperger Toni, 3. Platz
- Dobler Julia, 2. Platz
- Guppenberger Mia, 3. Platz
- Grass Fabian, 15. Platz



Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043
Fax: +43 (0)5677 20056
info@mountain-rider.com
www.mountain-rider.com

mountain
rider
wir sind fahrrad

Kommt vorbei, wir beraten euch gerne in unserem neugestalteten Laden mitten in Vils.

Wir wünschen allen unseren treuen Kunden frohe Weihnachten & ein gutes, gesundes und sportliches neues Jahr



FC Schretter Vils News



Nachwuchsnews:

Im abgelaufenen Herbstdurchgang der Saison 2018/2019, konnten wir mit allen sechs im TFV gemeldeten Nachwuchsmannschaften tolle Erfolge einfahren!

Die intensive Nachwuchsarbeit der letzten Jahre macht sich deutlich bemerkbar. Bei allen Mannschaften konnten wir das Trainerteam erweitern, sodass immer 2 oder gar 3 Trainer für eine Mannschaft verantwortlich sind. Zusätzlich wurde noch ein eigener Tormanntrainer für den Nachwuchs installiert.

Dadurch konnten wir auch zahlreiche Neuanmeldungen verbuchen. Besonderen Wert legen wir neben der Technik und den physischen Fähigkeiten wie z.B: Koordination, Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer... vor allem auf die sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Pünktlichkeit und Fairness!



Zahlen, Daten, Fakten - Herbst 2018

U8

5 Turniere / 20 Spiele / 11 Siege /
6 Unentschieden / 3 Niederlagen /
Tordifferenz +17

U9

9 Spiele / 9 Siege /
Tordifferenz +90

U11

9 Spiele / 4 Siege / 5 Niederlagen /
Tordifferenz -21

U12

8 Spiele / 6 Siege / 2 Niederlagen
Tordifferenz +40

U13

10 Spiele / 10 Siege
Tordifferenz +48

U15

8 Spiele / 5 Siege / 2 Niederlagen /
1 Unentschieden
Tordifferenz +15

Somit konnten wir sensationelle 45 Siege aus 64 Spielen mit einer Tordifferenz von + 189 für uns verbuchen.

Derzeit befinden sich alle Nachwuchsmannschaften bereits wieder im Hallentraining. Neben einzelnen Turnieren in Innsbruck sowie im benachbarten Deutschland nehmen zusätzlich alle 6 Nachwuchsteams bei den Tiroler Hallenmeisterschaften des TFV teil. (T: FCV)

„Lände-Watterrunde“

Spende für „miteinander-füreinander“!

Die „Lände-Watterrunde“ spendet den Reinerlös von 120,- Euro dem Verein *miteinander-füreinander* und wünscht weiterhin viel Erfolg und Engagement bei der sozialen Arbeit. (T/F: K. Mages)



Finalrunde um den „Lände-Watterkönig“

Ein Nikolaus plaudert aus dem Nähkästchen

von Hannelore Beirer

„Ein Viertel Jahrhundert Nikolaus, da könnte ich so manches Buch schreiben!“ – So beginnt Nikolaus Peter seine Erzählung. Auf die Frage, wie seine „Nikolausgeschichte“ begonnen hätte, antwortete er ganz bescheiden, dass er diese „Aufgabe“ in erster Linie seiner Größe, zum Zweiten dem Umstand verdankte, dass er flexible Arbeitszeiten gehabt habe und natürlich seiner Liebe zum Entertainment.

„Auch eine Portion Schauspielertalent ist notwendig, um sich würdig bewegen zum können“, ergänzt Peter.

Die „Nikolaustage“ waren immer aufregend, Nikolaus Peter war von morgens bis in die Nachtstunden als aktiver Nikolaus am Weg. Begonnen hat er mit Besuchen in den Schulen, am Nachmittag aushilfsweise im Kindergarten, am Abend fand der große Umzug



mit feierlicher Ansprache vom Nikolaus statt und anschließend folgten Hausbesuche. Begleitet wurde er immer vom Knecht Ruprecht und einigen Krampussen, die aber auch hin und wieder vor der Türe stehen bleiben mussten.

Im Rückblick auf seine Tätigkeit fällt ihm der Wandel, der sich im Laufe der Jahre vollzog, ganz besonders auf. War es vor 25 Jahren selbstverständlich, an die Kinder in den Schulen einzeln seine „Anliegen“ heranzutragen, ist das heute wegen bestimmter Ge-

setzesvorschriften sowie gesellschaftlichem Umdenken in Erziehungsfragen nicht mehr möglich. Im „Goldenen Buch“ darf nur noch Pauschallob wie auch Pauschaltadel aufscheinen.

„...und die tollen Sprüche, die mir da ins ‚Goldene Buch‘ gelegt wurden, und das in vier Klassen, das waren dann schon an die 60 Kinder“ – schwärmt Peter,

„puh, da hab´ ich schon geschwitzt unter meinem Bart und Mantel. Ab und zu musste ich auch ein bisschen improvisieren, wenn ich die eine oder andere Reaktion der Kinder hervorlocken wollte. Auch würzte ich gern die Zettel der Eltern und Lehrer mit meinen eigenen Sprüchen. Das Schönste an der Tätigkeit aber waren die Augen der Kinder,



verträumt, fasziniert, glänzend, staunend. Dafür nimmt man gern jede Mühe auf sich.“



Peter hat vor drei Jahren sein „Amt“ in jüngere Hände gelegt. Aber in seinem Herzen ist er „Nikolaus Peter“ geblieben. An ein Erlebnis erinnert er sich besonders gern:

„Einmal kam eine Familie im letzten Abdruck mit einem Zettel für ihre Kinder, den ich gewissenhaft ins „Goldene Buch“ legte. Als ich bei ihnen mit meinem Gefolge ankam, suchte ich vergeblich in meinem

Buch nach dem Zettel. Nirgends zu finden! Nicht einmal den Namen der Kinder kannte ich. Also, ein paar lobende Worte, kurzer Tadel und nichts wie weg. Eine halbe Stunde später läutete es wieder an der Tür dieser Familie und mein „Nikolauskollege“, der diesen Zettel an sich genommen hatte, besuchte die Familie unter lautem Jubel der Kinder - ‚Juhuu er kommt schon wieder‘. Da war die Verwirrung perfekt!“

„Drei Vilser, die ihren Lebensmittelpunkt zurzeit in Zürich haben, trafen sich in gemütlicher Runde.“



Mathias Götsch (seit 1989 in Zürich), Johannes Frick (arbeitet bei IBF in Zürich), Johannes Schretter (Student) (Foto: J. Schretter)

Gelten für Pferdebesitzer die gleichen Vorgaben wie für Hundebesitzer? - fragt sich eine Vils aktuell-Leserin. (Foto: F.A.)





BRÄUEREIGASTHOF

MAURA NUIS

SCHWARZER ADLER VILS

**Dienstag 25.12. bis
Sonntag 06.01.2019**
haben wir durchgehend
geöffnet ohne Ruhetage

(ab Montag 07.01.2019
Mo und Di Ruhetag.)

Wir freuen uns auf euren Besuch und bitten um
Tischreservierung in der Weihnachtszeit.

Am Sonntag 16.12.
ist die Maura erst ab 15 Uhr geöffnet,
von 10 -15 Uhr geschlossene Gesellschaft.
Wir bitten um Verständnis.

*Wir wünschen allen einen besinnlichen
Advent, frohe Weihnachten und an
guåta Rutsch ins Jahr 2019*

Euer Maura Team



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
An Liebe zum Menschen.

**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**

www.blut.at
0800 190 190

Donnerstag, 20.12.2018
Reutte, Rotes Kreuz
10:00-20:00 Uhr



CHRISTBAUM
Verkauf

STADTPLATZ

Sonntag 16. DEZ.

10⁰⁰ - 15⁰⁰

Fichten, Tannen,
Nordmännchen und
Tannenzweige direkt vom
Bauern!

MIT DER KRA...

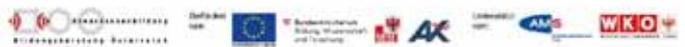


**Ich muss mich erst
mal neu orientieren.**

jeden 2. Montag (14-tägig)
10:00 - 12:30 und 13:00 - 16:30 Uhr
in der Arbeiterkammer Reutte

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung - für Erwachsene - tirolweit - kostenlos
T 051256 27 91-40 • bildungsinfo@arng-tirol.at • www.bildungsinfo-tirol.at • www.facebook.com/bildungsinfo



Geht die Katze, tanzen die Mäuse

Komödie in drei Akten
von Beate Irmisch

**Theater
2018/2019**

Kartenvorbestellung:
ab 10.12.2018
Montag bis Samstag
jeweils in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr
unter **0043 (0) 676 6972908**

Spieltermine:
Mittwoch, 26.12.2018
 14.30 Uhr Kindervorstellung
 (Einlass ab 14.00 Uhr)
 20.00 Uhr Premiere mit Tombola
Samstag, 29.12.2018
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Freitag, 04.01.2019
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Samstag, 05.01.2019
 20.00 Uhr Abendvorstellung
Freitag, 11.01.2019
 16.00 Uhr Pensionistenvorstellung
Samstag, 12.01.2019
 20.00 Uhr Abendvorstellung

FC Schretter Vils -
SC Vils

Eintritt:
 Abendvorstellung: € 8,-
 Nachmittagsvorstellung:
 für Kinder € 3,50
 für Erwachsene € 8,-

Stadtsaal Vils **Einlass ab 19.00 Uhr**

Inhaltsangabe

Detlef Brösel hat sich im Laufe seiner Ehe vom Hansdampf in allen Gassen, der keine Party ausgelassen hat, zum geplagten Pantoffelhelden verwandelt. Doch dann, nach 25 Jahren erscheint ein Silberstreif am Horizont: Ehefrau Erika muss nach einer Hüftgelenkoperation für einige Wochen zur Kur. Endlich will Detlef mit seinem besten Freund Eberhard die alten Zeiten wieder aufleben lassen und seine Freiheit genießen – wie in den besten Jahren seiner Sturm und Drang-Zeit. Die resolute Erika hingegen kennt ihren Detlef natürlich in- und auswendig und trifft entsprechende Vorkehrungen für ihre Abwesenheit, - doch der vorgesehene Aufpasser entpuppt sich schnell als Wolf im Schafspelz. Auch mit der sehnlichst erwarteten Ruhe und Einsamkeit im trauten Heim ist es schnell vorbei. Kaum hat Erika das Haus verlassen, trudelt nach und nach ein Überraschungsgast nach dem anderen ein. Mit tatkräftiger Unterstützung der neugierigen Johanna wird schließlich aus der vermeintlich gewonnenen Freiheit schnell eine Verwechslungskomödie vom Feinsten ...

Darsteller

Detlef Brösel	geplagter Pantoffelheld	Werner Wiesinger
Erika Brösel	seine Ehefrau	Monika Megele
Hannes Brösel	Sohn von Erika und Detlef	Stefan Wiesinger
Kurt Brösel	Detlefs Vater	Elmar Triendl
Hedwig Kalinke	Kurts Seniorenheimliebschaft	Carolin Immler
Eberhard Stempel	bester Freund von Detlef	Manfred Immler
Klothilde Scharf	eiserne Jungfrau	Monika Kieltrunk
Johanna Streusel	Besitzerin des Tante Emmaladens	Nadja Kaiser
Pussi Lilli	Bardame	Anja Megele
Bühnenbild	Petra Vogler, Christine Bader, Thomas Renn	
Regie	Reinhard Wörle	

Erdbau Zotz - alles aus einer Hand



Bagger und Transporte, Verdichtung und Vermessungsarbeiten, Lieferung von Humus, Natursteinen und Wegschotter, Teich und Gartengestaltung, Erstellen von Natursteinmauern



Frohe Weihnachten und ein gesundes sowie erfolgreiches
neues Jahr wünscht

Erdbau Zotz mit Team
Vilserhof 4 6682 Vils

Zum Rückblick

Auch heuer hat Susi Dirr wieder ihren ganz persönlichen Jahresrückblick geschrieben.

Keine akribische Auflistung der Geschehnisse und Veranstaltungen, sondern ein monatliches „Stimmungsbild“, in dem die Leserinnen und Leser noch einmal das Jahr 2018 an sich vorbeiziehen lassen können.

Dezember 17

Wie der November endete, nämlich kalt und mit geschlossener Schneedecke, so zeigt sich auch der Dezember 2017. Man muss schon weit im Kalender zurückblättern, bis man auf einen durchgehend weißen Dezember stößt. Das erste Adventwochenende zeigt sich ziemlich frostig. Heuer gibt es den vielen schon lieb gewordenen Adventmarkt mit den vielen Ständen am Stadtplatz nicht. Vor der Kirche und im Widum, in und vor der alten Schmiede in der Stadtgasse und im Maurasaal kann ein „kleiner, feiner Weihnachtsmarkt“ besucht werden. Gut, dass es diese Initiative gegeben hat, ob sich diese Form etabliert oder ob sich doch ein Organisationsteam für den großen Adventmarkt findet, das wird sich wohl erst im Laufe des Jahres herausstellen.

Der „jüngste“ Verein – der Billard Club – zieht in sein in vielen freiwilligen Arbeitsstunden geschaffenes Domizil und trägt



dort in gemütlicher Atmosphäre sein erstes Ligaspiel in den eigenen Räumen aus.

Viele Schüler, die im Juni gefirmt werden, haben sich heuer bereit erklärt, einen Beitrag zum Rathaus-Adventkalender zu leisten. Etliche weitere Künstler engagieren sich kreativ und das Adventkalender-Team kann auch heuer wieder stolz darauf sein,



Rückblick 2018

wie im Laufe des Monats ein großes Ganzes entsteht. Die Eröffnung zieht trotz eisigem Wind viele auf den Platz unter der Linde. Der Volksschulchor gibt begeistert sein Bestes und scheint keine Kälte zu spüren.

Adventstimmung gibt es aber auch im Kreis der Pensionisten, im KIGA, in den Schulen und in den bastelnden Runden in der Bücherei.

Das traditionelle Adventsingen lockt wieder Zuhörer aus nah und fern in die Pfarrkirche. Sehr schöne einführende Worte von Pfr. Gregor, ein gelungenes Adventtheater der Schüler der NMS („Der Sinn von Weihnachten“) und ein rundum stimmiges Konzert mit den vielen Vilsler Akteuren berühren die Besucher.



Wie gewohnt erlebt man am Stefanietag das weitem beliebte Theater der Sportvereine Vils, heuer mit der Komödie „Fanny kann's nicht lassen“. Schon in kürzester Zeit sind sämtliche Vorstellungstermine ausverkauft. Das Publikum darf sich auch im Jänner auf etliche Vorstellungen freuen!

Kurz vor Weihnachten wird das typische Tauwetter angekündigt, doch hier können die etwas milderen Temperaturen der Schneedecke nichts anhaben. Der Schilift öffnet kurz vor Weihnachten, es schneit noch einmal tüchtig und verwandelt die Landschaft in ein Winter-Wunderland. Leider nicht allzu lange. Um Silvester treffen milde Luftmassen bei uns ein, es bleibt zwar noch trocken und wir feiern das mildeste Silvester bei sternenklarer Nacht seit vielen Jahren.

Jänner

Die Neujahrwünscher finden am 1. Jänner ideale Bedingungen vor. Trotzdem sind es wie in den letzten Jahren immer weniger Kinder, die diesem Brauch folgen. Schon zwei Tage später sind die Sternsinger unterwegs, heuer erwischen sie es so grausig nass und kalt, wie es nicht ärger sein könnte. Die jungen Leute und ihre Begleiterinnen lassen sich nicht entmutigen,

sie sammeln das stattliche Ergebnis von € 5.473,22,- und am 6. Jänner sind noch einmal alle vollzählig in der Kirche versammelt.



Und dann schneit es. Es schneit in kurzer Zeit so unglaublich viel, dass der Fernpass zwei Tage wegen Lawinengefahr geschlossen ist, sämtliche Seitentäler nicht erreichbar sind und für einen Großteil Tirols die Lawinenwarnstufe 5 gilt. Die 2. Klasse der NMS sitzt in Vils fest und kommt nicht nach Nauders zur Schiwoche. In Nauders hat es dreimal so viel Schnee wie in einem Durchschnittswinter, in den meisten Regionen liegt doppelt so viel. Hier in Vils regnet es einiges der weißen Pracht gleich wieder weg. Dieser Jänner gilt trotz der immensen Schneemassen als drittwärmster seit Beginn der Messgeschichte.

Der Schilift läuft! Zur Freude des Schiclubs und der schibegeisterten Kinder finden alle die besten Bedingungen vor.

Auch die Stockschiützen freuen sich über ausgezeichnete Bedingungen.



Das Theater „Fanny kann's nicht lassen“ kommt so gut an, dass einige Zusatztermine angeboten werden. Alle Schauspieler können in diesem Stück in gleichwertige Rollen schlüpfen, die sie perfekt und mit großer Spielfreude auf der Bühne darstellen. Ein tolles Team!



Nachdem eine neue, gültige Unterschriftenliste vorliegt, findet eine Volksbefragung zum geplanten und vom Gemeinderat im Herbst beschlossenen (12:1) Gewerbegebiet Vils-West statt. 42% der

Wahlberechtigten finden den Weg ins Rathaus. Zwei Drittel der Stimmen lehnen das Vorhaben ab, ein Drittel begrüßt es. Nun ist wieder der Gemeinderat am Zug.

Acht Jahre lang hat Adelheid Kaiser das Vils aktuell Sommer wie Winter bei jedem Wetter ausgetragen, immer freundlich, fröhlich und verlässlich. DANKE Adelheid!



Feber

Der Gemeinderat tritt in der ersten Feberwoche zusammen, um erneut für oder gegen ein Gewerbegebiet Vils-West abzustimmen. Die Wahl wird von interessierten Vilsern und von der Presse beobachtet. Nach der geheimen Abstimmung fällt das Ergebnis gleich wie bei der ersten Abstimmung aus, 12:1. Der Bürgermeister findet klare Worte zu Demokratie, Bürgerbeteiligung, Planungsverbände, die alle interessierten LeserInnen dann auch im Protokoll, veröffentlicht im Vils aktuell (Nr. 84), erfahren können.

Die Reaktionen auf die erneute 12:1 Entscheidung fallen allerdings sehr unterschiedlich aus. Interessant ist der Kommentar in einer lokalen Zeitung: Hier prallen deutlich sichtbar die emotionale Einschätzung eines Teiles der Bevölkerung und die Einschätzung der Mandatäre, die der Gesamtentwicklung des Ortes verpflichtet sind, aufeinander. Gelebte Demokratie. Wie es weitergeht, wird man gespannt beobachten.

Nach dem viel zu warmen Januar erweist sich der Februar doch noch als richtiger Wintermonat. Er beginnt am 1. Februar mit seinem wärmsten Tag, wird nach und nach immer kälter und endet am Monatsletzten mit seinem kältesten Tag. Es liegt Schnee und sämtliche Schirennen können ohne Probleme am Konradshüttle durchgeführt werden. Nach den Semesterferien kommt die 2. Klasse der NMS doch noch in den



Genuss einer perfekten Wintersportwoche, die ja im Jänner ausgefallen ist. Vom

Frühling, den man in manchen Jahren im Februar schon ahnt, merkt man heuer noch nichts.

Auch das Eis im Galgenmösle hält zur Freude der Stockschützen. Stadtcup, Turniere und der beliebte Schretter-Firmenbewerb können ohne Probleme durchgeführt werden.



Der Fasching ist kurz, doch die Anhänger finden ihre Events auch in diesem Jahr. Am Unsinnigen ist der Zug voller Faschingsnarren, die von Bayern und auch von Vils nach Reutte zum Umzug pendeln. Die Freunde der Maskerade treffen sich auch in der Maura, die Kinder haben ihren Auftritt in KIGA, VS und NMS.



März

2018 bringt einen der kältesten Starts in den astronomischen Frühling (1. März) seit Messbeginn, mit Höchsttemperaturen nur um 3°C. Man wartet schon hart auf wärmere Tage und genießt jede Stunde, die frühlingshaft ist. Aber der Winter ist noch nicht wirklich vorbei. Arktische Luft fällt ein und rund um den Frühlingsbeginn erleben wir sogenannte Eistage, d.h. auch tagsüber zeigt das Thermometer höchstens 0°, meist liegt es darunter. Minus 14°C am Morgen sind um diese Jahreszeit wirklich außerordentlich. Zum Glück liegt eine durchgehende Schneedecke, die die

ersten Frühblüher schützt. Zu Beginn der Karwoche wird es etwas wärmer, aber das Wetter bleibt vorerst unbeständig. Erst ab Ostern dürfen wir uns auf eine wärmere Periode freuen. Am Karfreitag ziehen viele Kinder, noch eingepackt in warme Jacken, mit den Ratschen durch den Ort. Die Wiederbelebung dieses Brauches durch den



Kulturverein VilsArt kommt bei den Kindern sehr gut an!

Die Wintersportvereine und die Wintersportler schließen in diesen Wochen die Saison ab und blicken durch die Bank wieder auf eine erfolgreiche Saison zurück.



Ab jetzt wird an die kommenden, hoffentlich wärmeren Monate gedacht! Der geplante Abenteuerspielplatz ist inzwischen vorbereitet, doch die Wetterlage zwingt die Firma, den Aufbau der Geräte zu verschieben.

Schüler ab der 8. Schulstufe (4. Klasse NMS) können am Redewettbewerb teilnehmen, was heuer erstmals auch drei Vilserrinnen wagen. Sabrina Lachmair und Laura Federspiel gelingt die große Überraschung und sie gewinnen in ihrer Kategorie, was bedeutet, dass sie im April zum Landesbewerb entsandt werden. Sie dürfen stolz auf ihre Darbietung sein!

April

Der 1. April fällt heuer auf den Ostersonntag. Die Ostertage sind fein und wir freuen uns auf die angekündigten wärmeren Tage.

Noch fehlt es an Farbe in der Natur, doch der Osterschmuck, der auch immer häufiger in Gärten einzieht, sorgt für Farbtupfer. Besonders schön ist auch heuer wieder der Marktredwitz-Brunnen als „Osterbrunnen“.

Endlich kann mit den Arbeiten am Spielplatz begonnen werden. Und schon in kurzer Zeit bekommt die künftige „Bewegungswerkstatt“ ein Gesicht. Man hofft, dass bis Anfang Mai die Arbeiten abgeschlossen sind und der Platz der Allgemeinheit offiziell übergeben werden kann.



Intensive Vorarbeiten benötigt auch das Projekt Hammerschmiede, immerhin soll in den nächsten Wochen das gesamte Dach erneuert werden, um das historische Kleinod vor weiterem Verfall zu schützen.

Einen Blick in die Vergangenheit werfen auch einige Vilser, die sich noch gut an die Playbackshow im Jahr 1996 erinnern. In aufwändiger Vorbereitungsarbeit bieten sie Anfang April einen höchst gelungenen Abend im Stadtsaal an: Die Vorführung der damaligen Show als hervorragend aufgearbeiteter Filmschnitt, begleitet vom Moderatorenteam Andrea Bailom und Helmut Frick begeistert alle Zuseher. Als nicht wegzudenkender Chronist vieler, vieler Feierlichkeiten und Ereignisse mit seiner Filmkamera wird an diesem Abend Kurt Immler für sein Lebenswerk mit einem „Oscar“ geehrt.



Bestens vorbereitet, mit großer Freude und sehr aktiv teilnehmend erleben heu-

er 12 Mädchen und Buben das Fest der Erstkommunion. Wie in vielen Gemeinden oft schon Jahrzehnte üblich gibt es heuer erstmals eine einheitliche Albe für alle Kinder, als Zeichen „vor Gott sind wir alle gleich“. Es ist ein schönes Bild und wird nach anfänglicher Skepsis bestimmt in Zukunft keiner Diskussionen mehr bedürfen.



Der Billard Club trägt seine erste Vereinsmeisterschaft auf eigenen Tischen aus und freut sich über die Akzeptanz in der Bevölkerung.

Auch die Fußballer sind wieder im aktiven Spielmodus, die „Winterzeit“ ist vorbei und mit neuem Schwung stellen sie sich den Herausforderungen. In Mannschaften, die für alle Fußballbegeisterten schon vom Kindergarten an angeboten werden, wird rege trainiert und gespielt. Mit 8 Mannschaften und ca. 280 Spielern zählt der FC Schretter Vils zu den größten Vereinen des Ortes. Freuen wir uns auf eine gute Saison!

Mitte April zieht der Frühling mit einer Blütenpracht ein, alles scheint zugleich zu kommen. Ende des Monats erleben wir die ersten Sommertage und hoffen, dass die Witterung der kommenden Wochen nicht wie im letzten Jahr für eine böse Überraschung sorgt.

Das traditionelle Frühjahrskonzert im VZ Breitenwang am letzten Tag dieses Monats ist auch heuer wieder bestens besucht. Viele verdiente Mitglieder der Stadtkapelle können an diesem Abend geehrt werden, unter anderem auch der Kapellmeister Roland Megele für „40 Jahre aktiver Musikant“.

Mai

Am Ende des Monats diesen Mai zusammenzufassen, der von einem alles überschattenden Ereignis geprägt ist, erscheint mir fast nicht möglich. Noch lange wird man sich der Schockstarre erinnern, in die sehr viele Vilser gefallen



sind, als sie die traurige Nachricht vom völlig überraschenden Tod des erst 59-jährigen Bürgermeisters Günter Keller am 28.5. erfuhren. Zwei Tage später geleiten ihn die ganze Stadt, sämtliche Vereine, Politprominenz aus nah und fern in einem nicht enden wollenden Zug durch die Stadt.



Günter Keller wird in seiner Art gewiss nicht vergessen werden. Er wird in vielen Bereichen das Maß bleiben, denn seine Stadt ging ihm über alles. Er war Bürgermeister mit Leib und Seele, und er scheute auch Konfrontationen nicht. So manches Gespräch beendete er mit den Worten: „Bleib mir wohl gesonnen“ - mit diesen charakteristischen Worten wird er vielen immer im Gedächtnis bleiben.

Ein blauer Himmel davor, ein blauer Himmel danach...

Ein wunderschöner Mai, der nur rund um die Eisheiligen in der Monatsmitte etwas kühler und nasser ist. Für die Pflanzen besteht aber heuer keine Gefahr, dass sie Frost abbekommen.

Nur wenige Regentage, ausgerechnet die geplante Spielplatzweihe in der 2. Maiwoche scheint wetterbedingt zu wackeln. Leichter Nieselregen setzt während der kleinen Zeremonie ein, doch weder Pfarrer Gregor, noch Bürgermeister Keller und schon gar nicht die Kinder lassen sich



davon beeinträchtigen. Sofort wird der Platz in Besitz genommen. Wann immer man am Zirmenweg am Spielplatz vorbeikommt, sind Leute dort: Kinder, Familien, aber auch Sportler, die so manches Gerät für ihr Training nützen.

Auch die Veranstaltung „Ganz Vils ist Flohmarkt“ findet heuer wieder ihre Besucher. Es ist ein Spaziergang der anderen Art, wenn man von Haus zu Haus zieht, wo von Antiquitäten über Kunst in verschiedenster Form bis zu Spielsachen und Hausgerätschaften alles Erdenkliche angeboten wird. Hier wird jeder fündig!

Juni

Die Geschicke der Gemeinde liegen nun in den Händen des Vizebürgermeisters und den verbliebenen Gemeinderäten. Für alle braucht es eine Bedenkzeit. Wie muss es weitergehen? Wie wird es weitergehen? Für die Bestellung eines neuen Bürgermeisters gibt es ganz klare Richtlinien. Da in Vils nur eine „Partei“ regiert, kann sich die Gemeinde eine Wahl sparen. Für viele beginnt eine Nachdenkphase, die Ergebnisse werden für die Zukunft weichenstellend sein.

Ein Gemeinderat hat sein Amt zurückgelegt, d.h. zwei Plätze sind vorgesehen für Nachrückungen. Nach Gesprächen mit allen in Frage kommenden Personen bleibt der Gemeinderat mit 11 Vertretern besetzt.

Am Ende des Monats müssen sich die Vilser erneut von einer für die Gemeinde sehr verdienten Persönlichkeit verabschieden. Altbürgermeister ÖR Otto Keller, der die Geschichte der Stadt 30 Jahre lang als Bürgermeister leitete, ist mit 91 Jahren friedlich eingeschlafen.



Einige Familien aus Syrien und Afghanistan haben inzwischen ihren Bescheid bekommen, was bedeutet, sie haben ein Recht auf Asyl und müssen sich nicht mehr fürchten abgeschoben zu werden, sie dürfen endlich eine geregelte Arbeit suchen und eine Wohnung. Das ist wie für viele andere wahrscheinlich das größte Problem. Die Bauplätze mit sämtlichen Anschlüssen und der Verlegung der Straße (Ritterweg, Burgweg) sind vorbereitet, doch bei einem Bauboom, der Firmen mehr als auslastet, ist in den nächsten Wochen und womöglich Monaten noch nicht an einen Baubeginn am Burgweg zu denken.

Kirchliche Feste berühren in diesem Monat viele Vilser. Am Monatsbeginn feiert Pfarrer Gregor 15 Jahre Priesterjubiläum und lässt die Pfarre voll und ganz an sei-



ner Freude daran teilhaben. Fast 40 junge Leute feiern das Fest der Firmung. Dekan Franz Neuner freut sich mit der Pfarre über die vielen jungen Leute.

Mit Riesenschritten gehen wir dem Sommer entgegen. Die Temperaturen sprechen schon Wochen davon. Der vergangene meteorologische Frühling – also die Monate März, April und Mai – erweist sich als der zweitwärmste der Messgeschichte, was vor allem auf die überdurchschnittlich langen und warmen Perioden Schönwetters in den Monaten April und Mai zurückzuführen ist. Wir erlebten schon etliche Sommertage, das heißt Tage mit mehr als 25°C. Anfangs Juni bleibt es sommerlich, natürlich wirken sich diese Temperaturen auch auf die Natur aus, die Obsternte könnte, wenn keine Unwetter kommen, sehr ertragreich werden, und das Beerenobst ist heuer deutlich früher reif als in durchschnittlichen Jahren.

Beim Galgenmösle Cup kommen 14 Mannschaften im freundschaftlichen Wettstreit zusammen. Nicht zu heiß, nicht zu kalt, der ideale Tag für diesen Bewerb. Die Mannschaft „Stadtgemeinde“ gewinnt den ersten Stockerlplatz und widmet den Sieg dem verstorbenen Bürgermeister, „der immer ein offenes Ohr für uns und für Vereine hatte.“

Die Schulschlussfeier der Volksschule am Monatsende ist wie immer ein Erlebnis. Der Stadtsaal ist zum Bersten voll und die jungen Akteure erhalten begeisterten Ap-



plaus. Die Abschlussklasse der NMS stürzt sich heuer nicht in die aufwändigen Vorbereitungen eines Abschlussabends, die Burschen und Mädchen feiern mit ihren Klassenlehrerinnen unter sich im Rahmen von Schulentlastagen und haben es dort miteinander fein.

Der Gastgarten des Schwarzen Adler ist schon seit Wochen beliebter Treff an milden Abenden und die Vilser Alm wird bei diesem schönen Wetter regelrecht gestürmt. Besonders beliebt ist das Frühstück, das immer am Freitag angeboten wird.

Gestürmt wird aber auch der Fußballplatz, so viele begeisterte Zuschauer sind nicht in jeder Saison zu erleben, doch diesmal geht es immerhin um den verdienten Aufstieg. Nach spannenden Spielen vor unglaublich vielen Fans kann der FC Schretter Vils jubeln: Wir sind Landesliga!



Juli

Der Juli ist schon der fünfte Monat, der sich außergewöhnlich warm zeigt. Anfang des Monats fallen die Nachttemperaturen noch ziemlich tief aus, aber gegen Monatsende wird der Mittelwert deutlich angehoben durch eine extreme Hitzewelle. Außerdem ist es ungewöhnlich trocken, es fällt nur halb so viel Regen. Es ist der trockenste Juli der Messgeschichte. Ähnlich niederschlagsarm war es nur im Juli 2013 und 2015.

Noch gibt es keinen gewählten Bürgermeister, der Vizebürgermeister bestreitet die Geschäfte inzwischen interimsmäßig. Nach Jahren, in denen man für das Haus „Grüner Baum“, das teilweise bis gar nicht



benützt wurde, im Besitz der Raika Telfs auf einen Käufer wartete, wird der Verkauf plötzlich spruchreif, was den Gemeinderat auf den Plan ruft. Die Damen, die ab Herbst im Hotel Urisee dem ältesten Gewerbe der Welt nachgehen, wollen im Grünen Baum in Vils ihre Privatunterkünfte beziehen. Sozusagen im letzten Moment wird eine Ansiedlung der Frauen in Vils durch den Kauf des Hauses Grüner Baum durch die Gemeinde verhindert. Was mit dem Haus in Gemeindehand geschieht, wird sich weisen.

Der Alatsee ist jetzt schon warm wie eine Badewanne, die Abende sind mehr als lau und können bis weit in die Nacht im Freien genossen werden. Das kommt vor allem den Organisatoren der Platzkonzerte zugute. Der Reigen wird vom Pfarrfest eröffnet, an diesem Abend ist das Wetter noch



etwas durchwachsen. Doch alle weiteren Platzkonzerte im Juli sind gekrönt zuerst von Sonnenschein und dann von einem Sternenhimmel.

Vielleicht zu warm war es vielen, die dann dem Event „Stadtrock“ und auch der „Nacht der Blasmusik“ fern blieben. Das ist

für die Organisatoren sehr schade, denn sie scheuen keine Mühen und keinen Aufwand, um in erster Linie für die heimische Bevölkerung eine tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Hoffentlich finden nächstes Jahr mehr Besucher ins Galgenmösl!

Am Abend des 27. Juli zeigt der Himmel ein besonderes Schauspiel: ein Blutmond. Auch in Vils ist dieses Ereignis, das in dieser Dauer das längste dieses Jahrhunderts sein soll, zu beobachten. Für viele Grund genug, beeindruckende Bilder aufzunehmen. (Foto: H. Backhausen)



August

Es ist nicht zu glauben, eine Hitzewelle mit sogenannten Tropentagen (mehr als 30°C) löst die nächste ab. Insgesamt gehen die drei Sommermonate Juni, Juli und August in unseren Breiten als drittwärmste Zeit nach 2003 und 2015 in die 252-jährige Messgeschichte ein.

Auch in diesem Monat erfreut man sich der Platzkonzerte und nach etwas wackeligen Aussichten geht auch das Stadtfest erfolgreich über die Bühne.



Die Hammerschmiede erstrahlt in goldenem Glanz, die neuen Schindeln des Daches leuchten noch regelrecht in der Sonne. Am „Tag des Rades“ wird gefeiert, die Bevölkerung kann sich von den Fortschritten der Sanierungsarbeiten ein Bild machen und erlebt mit dem gelungenen Ausbau des Obergeschoßes zu einem Museum eine Überraschung. Mit Filmen zur



Erzgewinnung und Schmiede zu Zeiten der Hohenegger erhält man neben Ausstellungsstücken und der kompetenten Führung einen interessanten Einblick in die bewegte Geschichte dieses historisch bedeutsamen Gebäudes.

Nun ist es fix: Der ehemalige Vizebürgermeister Manfred Immler wird in Zukunft die Geschicke der Stadt leiten. Als seine Vertreterin fungiert Dagmar Meleusch. Alles Gute und ein glückliches Händchen für alles, was an Entscheidungen auf das Team um Bürgermeister Manfred Immler zukommt!



Die Pfarrjugend geht auf Reisen: Die Minis zieht es ins Legoland, die älteren Ministranten und die Lektorinnengruppe um Hannelore besuchen Venedig und das Gardaland. Pfarrer Gregor freut sich an den motivierten Gruppen und findet, dass Ausflüge dieser Art eine Motivation und Bereicherung für die jungen Leute sind.

September

Im September setzt sich der niederschlagsarme Charakter des Sommers fort, es bleibt tagsüber sommerlich warm. Erst Ende des Monats gibt es einmal leichten Morgenfrost, der sich allerdings noch nicht schlimmer auswirkt. Tomaten, Paprika, Gurken, Zucchini, Weintrauben, usw. reifen köstlich aus, was man früher nicht für möglich gehalten hätte. Der Klimawandel? Auch Ende September erreicht das Thermometer tagsüber noch an die 20°C und man genießt die spätsommerlichen Sonnenstunden.

Das Schuljahr beginnt wieder. Auf den mit 1. September in den Ruhestand getretenen Direktor Bernd Walk folgt an der NMS nun Hannes Hassa in diesem Amt. Die Schule



ist klein, aber fein, und wird unter ihm mit Sicherheit den guten Ruf behalten und im Wirbel um ständige Bildungsreformen hoffentlich wie ein Schiff inmitten von Stürmen das Ziel nicht aus den Augen verlieren.



Anfang des Monats beziehen 25 Studentinnen und Studenten der christlichen Glaubensgemeinschaft Füssen den Grünen Baum. Sie sind mehr als froh über diese Unterkunft und bringen dies mit einem „Danke Vils!“-Transparent zum Ausdruck.



Den Weg nachhause findet das Almvieh bei bester Witterung und wird von der Bevölkerung im Rahmen des Almagetriebes begrüßt. Der Anlass gleicht einem kleinen Platzkonzert und wird von allen Besuchern ausgiebig im Sonnenschein genossen.



Oktober

Auch der Oktober fällt überdurchschnittlich warm aus. Immer noch erleben wir Temperaturen um die 20°C und sehr wenig Niederschläge. Ende des Monats braut sich ein extremes Mittelmeertief zusammen, das mit Stürmen und Überschwemmungen in Osttirol, Kärnten und Südtirol als Jahrhundertereignis massive Schäden anrichtet. Wir werden von diesen Föhnstürmen nur leicht gestreift.

Auch wenn man bei dieser Witterung nicht daran denkt: der Winter steht vor der Tür. Spätestens wenn der Wintersportbasar des SCV über die Bühne geht, wird einem das bewusst. Mit dem Erntedankfest und dem Fest „Vils trägt Tracht“ wird noch einmal in den Mittelpunkt gerückt, wie reich

gesegnet dieses Vegetationsjahr bei uns war. Wunderschöner Schmuck aus Obst, Gemüse und Naturmaterialien erinnert uns daran, dass dies nicht selbstverständlich ist.



Die Lange Nacht der Museen wird heuer in der Hammerschmiede begangen. Überraschend viele Besucher, es müssen an die 150 sein, finden in der klaren Nacht zum beleuchteten Ensemble und statten den Ehrenamtlichen und dem historischen Gebäude einen Besuch ab.



Einen Tag der offenen Tür bietet die Genuss-Akademie an. Bei vielen Vilsern ist diese Einrichtung noch nicht im Bewusstsein verankert, immer wieder werden um Auskunft Fragende vertröstet, das müsse ein Irrtum sein, so was gibt es bei uns nicht. Mit diesem Tag der offenen Tür lädt die Genuss-Akademie die Vilser Bevölkerung ein, selbst zu erleben, was zufriedene Besucher sogar von weither nach Vils zieht, um in gemütlichem, schönem Ambiente zu erleben, wie Selbstgebranntes entsteht.



In der EU wird diskutiert, ob und wie die Zeitumstellung ein Ende finden soll. Noch ist man sich nicht einig. Also gibt es voraussichtlich noch ein letztes Mal die Zeitumstellung von der Sommerzeit zur Normalzeit.

Am 31. Oktober wird vielerorts Halloween gefeiert, ein „eingeschleppter“ Brauch, der bei uns auf Grund großer Widerstände nicht wirklich Fuß gefasst hat (Pfr. Rupert Bader wusste dies seinerzeit zu verhin-

dern). Im Gegenzug dazu finden sich immer öfter Begegnungsstätten in kirchlichen Räumen, die unter dem Motto „Nacht der 1000 Lichter“ für alle offen stehen. Sehr viele VilserInnen und Besucher aus den umliegenden Gemeinden nützen die Gelegenheit und besuchen die Vilser Kirche, die von Hunderten Lichtern ausgeleuchtet von Station zu Station in stimmungsvoller Atmosphäre begangen werden kann.



November

Zwar eher trüb, jedoch immer noch mild zeigen sich Allerheiligen und Allerseelen. Die erste Novemberhälfte schließt nahtlos mit warmen, und meist sonnigen Tagen an den goldenen Oktober an. Wo die Son-



ne hinkommt, klettern die Temperaturen immer noch bis auf 20°C. Erst Mitte November ändert sich die Großwetterlage wesentlich und typisches Wetter mit „normalen“ Temperaturen für diese Jahreszeit halten Einzug. In der letzten Woche schneit es etwas. Feuchtes Wetter und Schneereise begleiten uns in den Dezember.



Müsste man diesem Monat ein Motto geben, dann stünde wohl „Vorbereitung“ darüber. Die letzten Arbeiten um die Häuser und in den Gärten werden erledigt, manche Sportvereine beschließen eine aktive Saison, andere stehen in den Startlöchern, man denkt und arbeitet schon auf den Advent und Weihnachten hin, die Rathauskalendar-Künstler und die Krippenbauer sind am Werken, ein kleiner Weihnachtsmarkt

im Stadtsaal und Widum wird vorbereitet, für das Adventsingen und das legendäre Theater wird geprobt, die Krampalar rüsten sich für den Höhepunkt des Jahres im Krampälärleben...

So gesehen ist der November wohl so ein „Dazwischen-Monat“.

Der Übergang vom Jugendlichen zum jungen Erwachsenen wird ganz passend in dieser Zeit gefeiert: Die Gemeinde lädt zur Jungbürgerfeier, und ein geselliger, lustiger Abend kann im Kulturhaus gefeiert werden.



Das Jahr ist zwar noch nicht vorbei, doch mit diesen Zeilen bedanke ich mich bei den Leserinnen und Lesern dieses Jahresrückblickes. Ich hoffe, dass ich einige „Ach ja, stimmt, das war...“ entlocken konnte und wünsche allen eine friedliche Weihnachtszeit und viel Glück im neuen Jahr! sd

Am 23.12.2016 schickte mir Günter Keller untenstehendes Gedicht als Weihnachtsgruß. Für mich passt es ganz gut an den Schluss dieses Rückblicks - war Günter Keller doch der „Erfinder“ von „Vils aktuell“ und ein Fan vom Jahresrückblick. pd

Lieber Stadtschreiber,

was häu i voär a paar Jähr amäl gschriebä:

Wenn d'Nächt amäl viel kirzr weärä,
i helle Nächt sigsch viele Schteärä
isch's dä - diä ruhig, b'sinnlich Zeit
fiär s'gänz Jähr durchwegs gsträsse Leit.

... ma hockt ir Schtubä und denkt näch
was d'Hetzeri isch fiär a Pläg
schaugt naus – ob es woll schneibä will
ma weärd dä ruhig und ganz still.

... ma denkt o zrugg a s'letschte Jähr
isch ja guät gloffä – wirkli währ
isch dankbar, dass ma gsund no isch
und suscht nix bsundrs gwesä isch

... kurzum – ma isch trotz manchm Zoärä
a Mensch uff uämäl wiedr woärä.

Über die Grenze

Wenn wir an der Grenze des Todes einander loslassen müssen,
dann tröstet mich der Gedanke, dass Gott bei uns bleibt.
Er ist auf beiden Seiten, im Land der Lebenden und im Land der
Gestorbenen. Ich stelle mir vor, wie er an der Grenze steht. Eine
Hand reicht er uns zur Erde. Die andere reicht er denen, die schon
vorausgegangen sind. So verbindet er Zeit und Ewigkeit. Und so
verbindet er auch uns miteinander. Über die Grenze des Todes hinaus.

Tina Willms



Klaus Alwis Natterer
*04.10.1944
†03.12.2017



Herta Tröber
*10.02.1957
†20.12.2017



Josef Stebele
*17.01.1957
†25.01.2018



Georg Schneider
*25.05.1939
†25.01.2018



Elisabeth Haselwanter
*04.06.1957
†12.02.2018



Franz Wiesinger
*23.06.1939
†04.03.2018



Stefanie Hartmann
*27.02.1928
†06.03.2018



Elisabeth Erd
*24.12.1933
†07.03.2018



Alfred Erd
*01.01.1941
†15.03.2018



Kurt Hengg
*01.08.1953
†25.03.2018



Günter Keller
*22.02.1959
†28.05.2018



Josef Bader
*17.04.1944
†18.06.2018



Otto Keller
*27.08.1926
†28.06.2018



Othmar Grubmüller
*24.06.1937
†07.07.2018



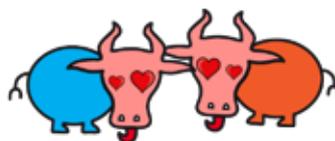
Robert Keller
*04.04.1941
†31.07.2018



Sofie Triendl
*09.02.1925
†08.08.2018

Eheschließungen 2018

01. Juni **Mähr** Paul und Pondorfer Petra
01. Juni **Brutscher** Reinfried und Stölzle Rosi
27. Juli **Dreßler** Jürgen und **Immler** Isabella
08. August **Übleis** Bernhard und **Tschenet** Sabine
25. August **Kammerlander** Christian und Mayr Verena



Manfred Guppenberger
*21.04.1948
†16.10.2018

Geburten 2018

Geburtsdatum	Name	Eltern
31.01.2018	Johanna Vogler	Vogler Stephanie und Keller Alexander
21.02.2018	Maddox Vogler	Vogler Melanie und Vogler Stefan
14.03.2018	Jasmin Lepnik	Keller-Lepnik Maria und Lepnik Christian
16.03.2018	Maximilian Überegger	Überegger Verena und Überegger Michael
18.03.2018	Moritz Bußlechner	Bußlechner Eva und Bußlechner Stefan
20.04.2018	Mathea Scheiber	Scheiber Regina und Scheiber Benjamin
30.04.2018	Annika Kögl	Kögl Tanja und Kögl Markus
29.05.2018	Ida Maier-Jakob	Maier Christiane und Jakob Markus
12.06.2018	Alena Mellauner	Haller Cornelia und Mellauner Reinhold
13.07.2018	Lotta Petz	Petz Daniela und Petz Sebastian
11.07.2018	Andreas Paschen	Paschen Jessica und Gschwend Gerold
08.08.2018	Alma Huter	Huter Christiane und Huter Klaus

GLÜHWEINSTAND

Donnerstag, 13.12. – Adventsingen
Samstag, 15.12.
Samstag, 22.12
Montag, 24.12. – nach der Christmette

**Wir öffnen den
Glühweinstand ab 18:30**

*Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils
freut sich auf euer Kommen!*



Einladung zum Krippalåluågå nach Drei-König:

Am 10., 17. und 24. Jänner 2019 gibt es wieder die Möglichkeit,

Krippenmuseum in Vils!



Öffnungszeiten:
Dezember und Jänner jeden Sonntag von 15:00 - 17:00

ein paar Krippen in Vils, Musau und Pinswang anzuschauen. Wir möchten diese Tradition weiterführen und würden uns freuen, wenn uns interessierte Krippeler begleiten.



**Treffpunkt jeweils 17:30 Uhr bei der
Stadtkrippe am Stadtplatz**

Krippelermesse

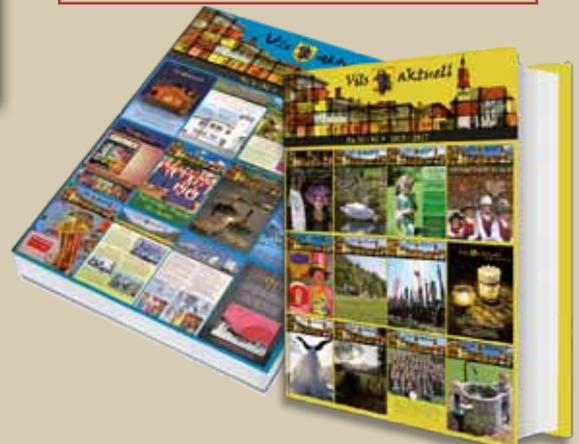
für lebende und verstorbene Krippenfreunde:
Samstag, 29. Dezember 2018 um 19:00 Uhr

**Weihnachtskarten mit Vilsener
Krippenmotiven gibt es
im SPAR Geschäft und bei
Sabine im Tourismusbüro.**



Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es alle Ausgaben bis Ende 2017 gebunden in 2 Büchern - über 1.000(!) Seiten zum
Erinnern und Schmökern.
Preis je Band: € 45,-

Erhältlich im Gemeindeamt
bei Bettina Ahorn oder bei Paul Dirr



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

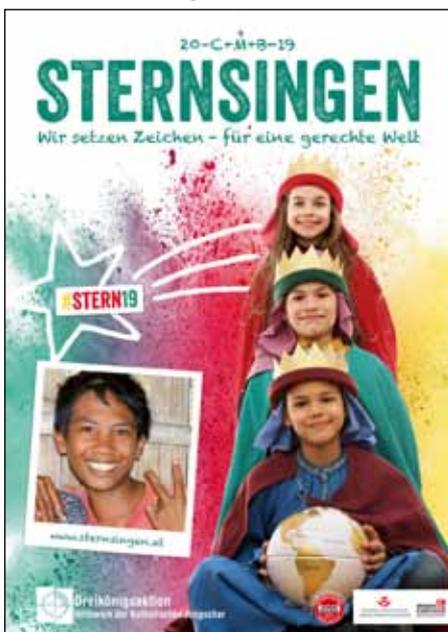
Freitag 16:00 – 17:30

Tel.: 0660 904 45 03

Die Sternsinger kommen...

Am Do. 03. Jänner

sind wieder unsere Kinder von der NMS - Vils unterwegs. Die Dreikönigsaktion verwendet die Spenden für Menschen in Armutsregionen der Welt.



DANKE

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern unseres Adventmarktes: für die Weihnachtsbäckerei, Kuchen, Kerzen, Kränze und Gestecke usw., bei der Jugend für ihr Engagement, bei allen für die Vorbereitungen und Aufräumarbeiten.

Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche Vils

Wie in vielen anderen Kirchen wurden auch in Vils am Abend vor Allerheiligen mehr als 1000 Kerzen entzündet, um die Menschen zum Verweilen und Innehalten einzuladen. Unter dem Motto „Kraft für den Alltag sammeln“ entstanden tolle „Lichtbilder“, die den Weg zum Mittelpunkt der Kirche wiesen, nämlich zur Bedeutung der Eucharistie als Liebesbeweis Gottes.

Durch das Erkennen, dass Gott jeden einzigartig erschaffen und auserwählt hat, soll der Mensch befähigt werden, von seiner „Größe“ etwas weiterzugeben, sich für andere einzusetzen und dadurch „Licht“ in seine Umgebung zu bringen. So wurden von Vielen Lichter entzündet, Botschaften geschrieben und Spuren in Form einer Unterschrift hinterlassen. Einige nutzten die Gelegenheit, die Bedeutung ihres Namens zu erkunden oder in der Bibel zu schmökern.

„Kommt alle zu mir“ war die Aufforderung von Pfarrer Gregor, die er in beeindruckender Weise in die Mitte des Kirchenraums durch das Auslegen vieler hundert Kerzen „schrieb“. Groß war die Begeisterung der Jugend, die zahlreich erschien, um beim Anzünden der Kerzen und Gestalten von Lichtbildern mit Leuchtstäben mitzuhelfen.

Die einhellige Bestätigung „schön war`s“ ließ die Menschen mit Freude im Inneren und einem Segensspruch in der Tasche nach Hause gehen. (T: H. Beirer/F: pd, T. Keller)





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 15.12.2018 bis 20.01.2019

(Änderungen vorbehalten)



Samstag 15.12. Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag **Sammlung Bruder und Schwester in Not**

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Verstorbene der Fam. Winkler und Schneider (52)
für Gertraud Berger (349)
für Pfarrer Engelbert Roth (604)

Sonntag 16.12. - 3. Adventssonntag – Sammlung Bruder und Schwester in Not

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Katharina und Peter Vogler (25)
für Sophie Triendl (356)
für Adolf und Leni Roth, Erika und Oswald Keller und Josef Pumeneder (359)
für Leo und Amalia Lochbihler und Angehörige (309)
für Irma, Hubert und Roman Beirer (402)

Montag 17.12.

06.30 Uhr Rorate für Zita und Roman Bader (347)

Dienstag 18.12.

06.30 Uhr Rorate mit Firmlingen
für Verstorbene der Familie Lachmair und Patschok (407)
Anschl. Frühstück im Widum

Mittwoch 19.12.

06.30 Uhr Rorate für Mariele Bader zum 3. Todestag (244)

Freitag 21.12.

18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst
Anschl. Beichtgelegenheit

Samstag 22.12. Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr 1. Jahrtag Tröber Herta (390)
Hl. Messe für Edmund und Aloisia Lochbihler und Angehörige (397)
für Peppi Megele (370)
für Robert Keller (380)
für Erna, Norbert und Günter Keller (331)
für Jakob Wörle zum Geburtstag und Familie Keller und Angehörige (357)

Sonntag 23.12. - 4. Adventssonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Anton Schuster zum Geburtstag (289)
für Dr. Reinhard Schretter sen. (355)

Montag 24.12. Heilig Abend

17.00 Uhr Kindermette

Hl. Messe für Rudolf Bieglmann (417)

22.00 Uhr Mette für Arthur und Wally Hartmann (203)

für Theresia Keller (385)
für Georg, Anna Marie und Annemarie Schretter (369)
für Agens Wagner (371)
für Anna, Alfred und Elisabeth Erd (376)

Dienstag 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für Mariele Bader zum Geburtstag (245)
für Otto Keller (218)

Mittwoch 26.12. – Hl. Stephanus

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für Johann und Marie Braun und Ciri Resi (368)
für Katharina Götsch und verst. Angehörige (410)

Donnerstag 27.12. – Hl. Johannes – Weinsegnung und Messweinopfer

18.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Antonia Kögl, Maria Fischer (418)

Freitag 28.12. – Unschuldige Kinder

18.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (420)
für Inge Marth zum 2. Jahrtag (436)
Anschl. Kindersegnung und Kerzensegnung

Samstag 29.12. Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für lebende und verstorbene Mitglieder des Krippenvereins Vils (332)

Sonntag 30.12. – Fest der Hl. Familie

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Familie Kögl und Strigl (361)
für Leo und Amalia Lochbihler und Edmund und Alosia Lochbihler (398)

Montag 31.12. – Silvester

18.00 Uhr Dankgottesdienst
Hl. Messe für alle Mitarbeiter der Pfarre um Gottes Segen
für Anna, Alfred und Elisabeth Erd (377)

Dienstag 01.01. – Neujahr- Hochfest der Gottesmutter Maria

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Mittwoch 02.01. – Hl. Basilius der Große

18.00 Uhr Hl. Messe für Florentina Schlierenzauer zum 2. Jahresgedenken (412)

Donnerstag 03.01.

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 04.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Peter Huter und Otto Petz (421)

Samstag 05.01. Vorabendmesse zur Erscheinung des Herrn

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Helga und Ernst Fischer (414)

Sonntag 06.01. - Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige **Sammlung für die Weltmission**

08.45 Uhr Treffpunkt der Kinder am Schlössl – Einzug der Sternsinger
09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Robert Keller (381)
für Theresia Keller (386)

Montag 07.01.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 08.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Arthur Hartmann (391)

Mittwoch 09.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader (372)

Freitag 11.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 12.01. Vorabendmesse zur Taufe des Herrn

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 13.01. Taufe des Herrn – Silberner Sonntag

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
für Marianne Neuner, Anna, Josef und Bruno Bader (403)

Montag 14.01.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 15.01.

!! Keine Hl. Messe !!

Mittwoch 16.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 18.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Florian, Anton und Maria Lob (256)

Samstag 19.01. Vorabendmesse zum 2. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 20.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



powered by **eWR**



Termine/Veranstaltungen

- 07.12. Preiswatten BR/BW • 18:00 Stadtsaal
- 13.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 26.12. Theater • 14:30 (Kindervorst.) 20:00 Premiere mit Tombola - Stadtsaal
- 28.12. SSV: Gedenkturnier • 18:30
- 29.12. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 31.12. SSV: Silvesterparty
- 03.01. Die Sternsinger kommen
- 04.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 05.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 11.01. SSV: Int. Senioren Trio Turnier
- 11.01. Theater • 16:00 Stadtsaal (Pensionisten)
- 12.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 13.01. SCV: Gedächtnislauf
- 19.01. SSV: Frauenkränzchen und Hausball • 15:00

Adventsingen Do. 13.12. 19:00 Pfarrkirche Vils



Werkstatt/Haus gesucht

Suche ab Januar 2019 **Werkstatträumlichkeiten** für meine **Holzmanufaktur mit Instrumentenbau und Massivholz-Innenausbau**.

Größe: ab 90 qm bis 380 qm. Gerne auch ein Haus mit zusätzlicher Wohnmöglichkeit und Ausstellungsraum, aber auch reine Werkstatträume sind gesucht.

Kontakt:

Monochordia Holzmanufaktur
Christina Lindl, Am Gässele 1
87459 Pfronten

Tel.: 0049 (0)8363 9296030

Mobil: 0049 (0)174 9525011

Mail: info@monochordia.de

www.monochordia.de

Wohnung in Vils zu vermieten

Größe: 56,5 m²

Zimmer: 3

- Wohnzimmer
- Küche (E-Herd, Spüle, Anrichte und Küchenschrank)
- Schlafzimmer mit Einbauschränke
- Bad, WC
- Vorratskammer
- zuzüglich Balkon und Wintergarten

Interessenten melden sich bitte bei der
Tel. Nr. 05677 8466



Impressum: Vils aktuell
Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:

VVA - Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)

e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Do. 10. Jänner

Do. 21. Februar

